

# Grünes Licht für Hilda-Neubau

**Das neue Schulgebäude** soll Spitzenklasse-Sport ermöglichen – Gemeinderat will weniger Kosten

**PFORZHEIM.** Der Gemeinderat hat gestern mehrheitlich für den Neubau des Hilda-Gymnasiums grünes Licht gegeben. Das Projekt soll 43 Millionen Euro kosten und eine Dreifeld-Sporthalle mit 2000 Sitzplätzen beinhalten.

PZ-REDAKTEURIN  
MARTINA SCHAEFER

1.7.09

Zum ersten Mal diskutierten die Stadträte gestern öffentlich über das Schulprojekt, mit dem sie sich in den vergangenen Wochen bereits mehrfach in Fachausschüssen kontrovers und hinter verschlossenen Türen beschäftigt hatten (die PZ berichtete).

Der generell bekundete Wunsch nach einem Neubau ging quer durch alle Fraktionen. Sowohl SPD-Stadtrat Joachim Rösch als auch CDU-Fraktionsvorsitzender Florentin Goldmann sprachen sich allerdings für eine Reduzierung der Gesamtkosten auf unter 40 Millionen Euro aus. Das bekam die Verwaltung als Hausaufgabe mit auf den Weg.

Die Konservierung des nicht denkmalgeschützten Luftschutzkellers sahen die Fraktionen als verzichtbar an. Über die Erhaltung der denkmalgeschützten Fassade wird allerdings das Regierungspräsidium befinden, erklärte Baubürgermeister Alexander Uhlig.

## Gegen die Halle in dieser Größe

Während die SPD keine Abstriche beim Schulbau mit großer Halle machen wollte und der Beilage vorbehaltlos zustimmte, stimmt CDU-Stadtrat Hermann Meyer gegen das



**Das neue Hilda-Gymnasium** des Architektenbüros Rossmann & Partner an der Kiehnlestraße soll mit einer Dreifeld-Sporthalle mit 2000 Sitzplätzen realisiert werden.

Foto: Rossmann und Partner

Konzept und die Mehrheit seiner Fraktion, „weil ich gegen die Halle in der Größe und an dieser Stelle bin.“ Sie soll 16 Millionen Euro kosten und überregionale Sportveranstaltungen in die Stadt holen. Mit Blick auf

„Wir haben alles,  
außer Zeit.“

Baubürgermeister Alexander Uhlig vor der Entscheidung zum Neubau des Hilda-Gymnasiums

die Verschuldung der Stadt und kommende Projekte wie das Kreativzentrum, hätte er lieber die abgespeckte Version für fünf Millionen Euro realisiert gesehen. Derselben Argumentation folgte die Grüne Liste. Stadtrat Axel Baumbusch führte zudem an, dass die geplante Fünfzügigkeit der Schule überdimensioniert sei. Er sprach von einem „Gigantismus“ und einem „Sündenfall“, der zu Lasten anderer Schulen gehe.

## Weniger Gewerbesteuer

Dass die Stadt mit knapp acht Millionen Euro weniger Gewerbesteuer-

aufkommen im laufenden Jahr als geplant haushalten muss, führte Stadtkämmerin Susanne Weishaar auf Nachfrage von Grünen-Stadträtin Sybille Schüssler an. „Wir werden uns die nächsten Jahre davon nicht erholen.“

Bernd Grimmer (Freie Wähler/Unabhängige Bürger) kündigte an, dass nur ein Teil seiner Fraktionsgemeinschaft zustimmen werde. Stadtrat Dieter Pfau (FDP) nannte die geplante große Sporthalle wichtig, um überregional bedeutsamen sportlichen Nachwuchs heranzuziehen.